

Quizz - Schulden

Wie gut kennst Du Dich mit Finanzen aus? Hast Du Dein monatliches Budget im Griff? Und was weißt Du über die Verträge die Du abgeschlossen hast?

Teste Dein Wissen und schütze Dich vor Schulden

Es sind immer mehrere Antworten möglich.

1. Überschuldung bedeutet:

- Überschuldung kommt immer plötzlich und unerwartet
- Ich habe Schulden und kann sie jeden Monat ohne Probleme abbezahlen
- Die Finanzierung meines Lebensunterhaltes ist gefährdet
- Ich kann die Schulden nicht zurückzahlen

Bei einer Überschuldung habe ich auf Dauer mehr Ausgaben als Einnahmen und kann somit meine Lebensunterhaltskosten und die Schulden nicht mehr finanzieren. Meine Existenz ist gefährdet. Dies ist ein kritischer Zeitpunkt an dem ich mir dringend Hilfe holen sollte, z.B. beim Schuldnerberater.

2. Was ist der häufigste Grund für eine Überschuldung:

- Gescheiterte Selbstständigkeit
- Arbeitslosigkeit
- Krankheit
- Unwirtschaftliches Haushaltsführung

Die Meisten Menschen in Deutschland sind Überschuldet weil sie arbeitslos sind. Arbeitslosengeld I bekommt man für ein Jahr zu 60 % vom letzten Einkommen. Danach bekommt man Arbeitslosengeld II (Harzt 4). Das sind max. 429 € plus die Mietkosten. Geht jetzt die Waschmaschine kaputt, muss von den 429 € eine neue her. Was bleibt dann noch zu leben? Selbst eine Ratenzahlung ist beim diesem Budget existenzgefährdend.

3. Was ist der häufigste Grund für eine Überschuldung bei unter 25 Jährigen?

- Arbeitslosigkeit
- Krankheit
- Gescheiterte Selbstständigkeit
- Unwirtschaftliche Haushaltsführung

Auch hier ist es die Arbeitslosigkeit. Zusätzlich kommt durch den starken Drang nach Eigenständigkeit, enormen Konsumwünsche gepaart mit dem ersten selbstverdienten Gehalt dazu, dass junge Menschen potenzielle Kunden für Finanzdienstleister und Unternehmen werden, denen sehr daran gelegen ist, dieses Kundenpotential zu werben und eine möglichst umfassende Kundenbindung zu erreichen. Die zudem geringe Erfahrung im Umgang mit Geld und Finanzen stellt dann eine hohe Gefahr für eine spätere Überschuldung dar.

4. Die meisten Menschen haben Schulden bei
- Kreditinstituten (z. B. Banken)
 - Versandhandel (Onlineshops)
 - Vermieter
 - Telekommunikationsunternehmen

Die meisten Menschen haben Schulden bei Banken auf Grund einer Überziehung des Kontos: der Dispo-Kredit oder aufgrund von Baufinanzierungen oder Konsumkredite wie z.B. Ratenkredite, die über Kaufhäuser abgeschlossen werden, der Vertragspartner aber tatsächlich eine Bank ist.

5. Die meisten Menschen unter 25 Jahren haben Schulden bei
- Kreditinstituten (z. B. Banken)
 - Versandhandel (Onlineshops)
 - Vermieter
 - Telekommunikationsunternehmen

Bei den meisten Menschen ist das Handy inzwischen nicht mehr nur ein Telekommunikationsmittel sondern begleitet uns durch den ganzen Alltag. Bei jungen Menschen ist das Handy zusätzlich noch ein Statussymbol und muss daher möglichst aktuell sein und viele Gadgets enthalten. Um das zu finanzieren wird ein Vertrag oder sogar mehrere abgeschlossen, oft unwissend über die tatsächlichen Inhalte und Fallen:

- Manche Verträge unterliegen einer Preisstaffelung, das heißt dass die Tarife nach einem halben oder Jahr teurer werden.
- Auch können die Rechnungen oft teurer ausfallen als im Vertrag unterschrieben, warum?
Ich habe das Datenvolumen überschritten (was mir nicht mitgeteilt wird);
Ich habe InApp Käufe getätigt (Die App war kostenlos, aber bei weitere Funktionen werden Kosten erhoben, oftmals nicht einmalig);
beim Zocken kann man Spielerstärken u.Ä. kaufen
oder ich habe auf eine attraktive Werbung geklickt ohne die versteckten Kosten zu beachten.
- Was passiert wenn das Handy nach Garantie kaputt geht? Manche Menschen möchten auch immer das aktuellste Handy haben und unterschreiben daraufhin mehrere Verträge. Wie kann ich mir das leisten? Außerdem muss ich die Vertragslaufzeit beachten (Siehe nächste Frage)

6. Bei Laufzeitverträgen (z.B. Fitnessstudio oder Handyvertrag) muss ich bedenken, dass
- Es Kündigungsfristen gibt
 - Sich der Vertrag automatisch verlängert
 - Mir nach der Laufzeit automatisch gekündigt wird
 - Ich meistens vorzeitig nicht aus dem Vertrag komme.

Laufzeitverträge laufen so zu sagen immer auf eine bestimmte Zeit. Handyverträge meist zwei Jahre. Das heißt aber nicht dass sie automatisch nach der Laufzeit enden, sondern dass ich nur zum Ende dieser Laufzeit kündigen kann. Halte ich die Kündigungsfrist (meist drei Monate vor Ende der Laufzeit) nicht ein, wird der Vertrag automatisch um weitere Jahre verlängert. So ist man gezwungen jahrelang Kunde zu bleiben. Unternehmen arbeiten mit vielen Tricks um ihre Kunden dauerhaft zu binden.

7. Mit 18 Jahren

- Bin ich beschränkt geschäftsfähig
- Bin ich voll geschäftsfähig
- Darf ich uneingeschränkt Verträge unterschreiben

Ab 18 Jahren ist man unbeschränkt geschäftsfähig. Du darfst alle Verträge unterschreiben und mit deinem Geld kaufen was Du willst. Unter 18 (7-18 Jahre) ist man beschränkt geschäftsfähig. Eine Genehmigung der Eltern ist erforderlich. Außer beim „Taschengeldparagraph“: Kleine Einkäufe die dem Taschengeld entsprechen darf man unter 18 Jahren auch so schon tätigen, Verträge unterschreiben jedoch nicht.

8. Wenn ich einen Vertrag unterschreibe

- Kann ich ihn jederzeit widerrufen
- Habe ich unter Umständen ein 2-wöchiges Widerrufsrecht
- Habe ich keinen rechtlichen Anspruch mehr auf die Ware

Ein Vertrag kommt zustande wenn Angebot und Annahme vorliegen. Das heißt der Anbieter und der den Vertrag annimmt sind sich einig. Beide müssen die Verpflichtungen aus dem Vertrag erfüllen. **Vertrag ist Vertrag.** Dennoch haben die meisten Verträge eine zwei-wöchige Widerrufsfrist. Danach ist der Vertrag bindend und kann nur noch aus Kulanzgründen zurück genommen werden. Einige Verträge haben kein Widerrufsrecht z.B. wenn Du einen Handyvertrag direkt in der Filiale unterschrieben hast.

9. Ein Haushaltsplan sagt mir:

- Welcher Einnahmen und Ausgaben ich im Monat habe
- Wann und was ich die Woche putzen muss
- Wieviel Geld mir am Ende des Monats übrig bleibt.

Ein Haushaltsplan kann mir schnell einen groben Überblick über meine Einnahmen und den Ausgaben verschaffen und feststellen, wieviel mir am Ende des Monats zur Verfügung steht. Er hilft mir dabei die Verwendung des eigenen Geldes gezielt und kontrolliert planen und verbessern zu können. Ich kann dabei monatlich festlegen wieviel und wofür ich mein Geld ausgeben möchte. Oft verschätzen sich die Menschen dabei deutlich. Haushaltspläne finden Sie auf unserer Seite zum Downloaden. Es gibt auch Haushaltsapps kostenfrei zum Runterladen.

10. Bei meinem Haushaltsplan kommt raus, dass ich wöchentlich 30 € für Lebensmittel, Kleidung und Haushaltsartikel habe, das sagt mir:

- Dass ich meine Ausgaben überdenken muss
- Ich mir überlegen muss wie ich meine Einnahmen optimieren könnte
- Dass ich ohne Bedenken die Miete und den Strom teilweise zahle bis ich wieder mehr Geld habe, denn Kleidung und meine Handyrechnung sind vorrangig.

Am wichtigsten ist es jeden Monat die Existenz sichern zu können. Existenzsicherung bedeutet mich vorrangig um den Erhalt der Dinge zu sorgen, die für meinen Lebensunterhalt wichtig sind. Das ist der Reihe nach Essen und Trinken, Wohnung und Strom. Handyrechnungen oder Ratenzahlungen sind nachrangig, denn ohne Wohnung und Nahrung kann ich nicht leben. Wenn ich also am Ende des Monats wenig Geld zum Leben habe, muss ich überlegen wo ich anderweitig einsparen oder meine Einnahmen erhöhen kann (Minijob, Ergänzende Leistungen vom JC, Wohngeld...).

11. Kaltmiete bedeutet:

- Dass ich nur den gemieteten Raum bezahle, ohne Nebenkosten und Strom.
- Die Miete ohne Heizung
- Die Miete Ohne Strom

Kaltmiete auch Grundmiete genannt beinhalten lediglich die Kosten für die Räume die ich benutze. Es kommen immer noch die Nebenkosten dazu. Das sind Betriebskosten (alles was dem Vermieter an Kosten anfallen um das Haus im Stand zu halten) + die Heizkosten + Wasserversorgung + Parkplatz etc. Am Ende des Jahres bekommt jeder Mieter eine Abrechnung davon und muss evtl. aufgrund eines Mehrverbrauchs nachzahlen. Auch Strom und evtl. Gas sind nicht in der Grundmiete enthalten. Diese muss ich selbst anmelden und separat monatlich an den Energielieferant bezahlen. Dazu muss man bedenken, dass am Ende des Jahres eine Energieabrechnung kommt die gegebenenfalls auch eine Nachzahlung mit sich zieht.

12. Wenn ich mir ein Jahr lang jeden Tag einen „Coffee To Go“ kaufe für 2 Euro, habe ich wieviel ausgegeben?

- 220 €
- 540 €
- 730 €

Vielen Leuten ist nicht klar was eine Kleinigkeit die ich täglich kaufe auf das Jahr gerechnet für Auswirkungen hat. Um sich dessen bewusst zu werden könnte man ein Haushaltsbuch führen. Das Haushaltsbuch ist eine Ergänzung zum Haushaltsplan. Beim Haushaltsbuch notiere ich mir täglich was ich wofür ausbe und zähle das am Ende des Monates zusammen. Das verschafft mir einen detaillierten Überblick über meine noch so kleinen Ausgaben. Dann kann ich anfangen zu optimieren und überlege wo ich sparen kann. Muss ein „Coffee To Go“ jeden Tag sein? Kann ich nicht eine Thermoskannen mit Kaffee von zu Hause mitnehmen? Es kann richtig Spaß machen Ideen zu Alternativen zu entwickeln und sich dabei bewusst machen wievielt Geld man wieder gespart hat.

13. 1 Liter Milch kostet?

- 0,70 €
- 1,00 €
- 1,50 €

14. 1 Brot kostet:

- 2-3 €
- 1-2 €
- Weniger als 1 €

15. 250g Butter kosten:

- Ca. 0,70 €
- Ca. 1,00 €
- Ca. 1,30 €

Die Kosten der genannten Waren sind natürlich abhängig vom Händler. So sind Backwaren meist günstiger im Discounter zu kaufen als beim Bäcker. Viele Menschen gehen aber einkaufen ohne zu wissen und ohne darauf zu achten was eigentlich die Grundnahrungsmittel kosten. Auch hier kann das Haushaltsbuch helfen Dir einen Überblick zu verschaffen. Vielleicht muss man gerade bei tierischen Produkten nicht übertrieben konsumieren. Günstige Ware ist oft unter schlechteren Bedingungen hergestellt. Teurere Ware ist aber auch keine Garantie für gute Ware. Für dieses Dilemma gibt es oftmals Hinweise von Herstellern auf den Verpackungen um Produkte vergleichen zu können (z.B. Fleisch)

16. Wenn ich mit EC-Karte bezahle und mein Konto ist nicht gedeckt (ich habe keine Geld mehr)

- Wird mein Geld nicht abgebogen, ich muss aber hohe Rücklastschriftgebühren zahlen
- Komme ich automatisch ins Minus
- Bekomme ich eine Strafverfolgung wegen Betrugs

Wenn mein Konto nicht gedeckt ist und es wird etwas abgebucht, wird meistens der Betrag von dem Händler sofort wieder zurück auf mein Konto gebucht. Das heißt ich schulde dem Händler immer noch den Betrag und muss zudem noch hohe Rücklastschriftgebühren zahlen (ca. 7-8 €.) Manche Händler (H&M, IKEA) behaupten auch gerne es sei Betrug, wenn das Konto nicht gedeckt ist. Das hat damit mit zu tun ob man mit PIN oder Unterschrift bezahlt.

Um das zu vermeiden ist sinnvoll, wenn ich mir regelmäßig einen Überblick über mein Konto und meine Ausgaben verschaffe und dieses prüfe bevor ich was kaufe. Auch hier hilft mir der Haushaltsplan.

17. Was ist der Dispo-Kredit:

- Ein Ratenzahlungskredit bei der Bank
- Ein Kredit der mir auf dem Girokonto eingeräumt wird
- Ein Kredit mit hohen Zinsen

Der Dispositionskredit ist ein Kredit der Bank, der auf meinem Girokonto eingeräumt werden kann, damit ich das Konto überziehen kann. Dieser Kredit unterliegt aber hohen Zinsen. Zudem ist es für viele Menschen eine große Versuchung diesen Kredit regelmäßig zu nutzen, das heißt bei Geldmangel das Konto zu überziehen. Oft kommen gerade junge Menschen mit wenig Einkommen aus dem Minus nicht mehr so schnell raus.

18. Was passiert wenn ich meinen Strom nicht regelmäßig bezahle?

- Bei insgesamt 100 € Schulden bei dem Stromanbieter wird mir der Strom abgestellt.
- Garnichts. Strom ist in den Nebenkosten enthalten, welche jeden Monat automatisch mit der Miete bezahlt werden.
- Garnichts. Strom ist ein Menschenrecht.

Den Strom muss ich separat zu meiner Miete anmelden und monatlich im Voraus bezahlen. Wenn ich das einige Male nicht tue, kann er mir bei in der Regel ab 100 € Schulden abgestellt werden. Dazu bekomme ich aber zuvor einige Mahnungen und Androhungen. Ich habe also noch Zeit zu zahlen. Wenn es aber dann soweit ist, kostet das Abstellen sowie das Wiederanstellen zusätzlich Geld. Für Rechnungen wie Miete und Strom ist es sinnvoll Daueraufträge bei der Bank einzuräumen. So kommt man nicht in die Versuchung das Geld anderweitig auszugeben und die Existenz ist sicherer.

19. Ich bezahle meine Rechnung nicht. Nach der 3. Mahnung...

- Werden meine Schulden in der Regel an ein Inkassounternehmen abgegeben
- Verjähren die Schulden
- Bekomme ich ein gerichtliches Strafverfahren

In der Regel werden Rechnungen an ein Inkassounternehmen oder einen Anwalt abgetreten. Das Inkassounternehmen ist ausschließlich für das Eintreiben von Schulden zuständig. Sie können sehr penetrant und bedrohlich werden. Lass Dich nicht einschüchtern und hol Dir im Notfall Hilfe bei einer Beratung.

20. Inkassounternehmen dürfen...

- In meine Wohnung
- Mich Anzeigen
- Per Gericht veranlassen mich zu pfänden

21. Die Schufa ist eine Abkürzung für:

- Schulden- und Finanzprüfer
- Schutzgemeinschaft für Familien
- Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung

Wenn ich einen Vertrag unterschreibe, willige ich meistens auch einem Schufaeintrag/Schufaauskunft ein. Der Vertragspartner meldet meinen Kauf bei der Schufa an und prüft darüber ob ich vertrauenswürdig bin. Verhalte ich mich immer ordentlich und bezahle meine Rechnungen bekomme ich positive Bewertungen. Wenn nicht bekomme ich negative Bewertungen, die erst nach 12 Monaten oder, wenn mehr als 1000 €, drei Jahre nach der Tilgung erlöschen. Einmal im Jahr kann ich meine Schufaauskunft kostenlos erhalten. Es gibt noch viele andere Schutzgemeinschaften die meine Bonität prüfen können. Die Schufa Holding AG ist dennoch die bedeutendste.

22. Bekomme ich aufgrund von Schulden ein Schreiben in einem gelben Brief vom Gericht, muss ich

- Ihn schnell weg legen und vergessen
- Aufmachen und gründlich lesen
- Den Briefumschlag aufheben

Gelbe Briefe sind immer vom Gericht und daher sehr wichtig. Bitte immer aufmachen und lesen was darin steht. Den Briefumschlag unbedingt aufheben. Es steht das Datum darauf wann der Brief bei Dir abgegeben wurde. Im Falle eines Widerspruchs hast Du nämlich meistens zwei Wochen Zeit darauf zu reagieren. Wenn nicht ist der Bescheid rechtskräftig. Bist Du unsicher frag jemanden der sich auskennt.

23. Was kann schlimmstenfalls passieren wenn ich meine Schulden nicht bezahlen kann?

- Ich werde angezeigt und komme ins Gefängnis
- Der Gerichtsvollzieher nimmt alle brauchbaren Gegenstände mit, so dass ich nichts mehr zum Leben habe.
- Mein Gehalt und Konto werden gepfändet

Wegen Schulden komme ich nicht in Gefängnis. Die Ausnahme sind Geldstrafen und Bußgelder, wenn ich diese nicht zahle, kann ich stattdessen ins Gefängnis. Aber die allermeisten Schulden haben die Menschen bei privaten Firmen. Nach den Mahnungen kommen der gerichtliche Mahnbescheid und dann der Vollstreckungsbescheid. Reagiere ich auf keinen der Bescheide, darf am Ende der Gerichtsvollzieher pfänden was nicht haushaltsüblich ist (Filterkaffeemaschine vs. Kaffeevollautomat), und der Höhe der Verschuldung angemessen ist.

Nur wertvolle Luxusgüter darf er von mir mitnehmen. Ich muss aber eine Auskunft über mein Vermögen, Konten und Lohn abgeben. Mit den Informationen kann der Gläubiger dann meine Konten und meine Gehalt pfänden.

24. Was kann ich im Falle einer Überschuldung tun?

- Ein Pfändungsschutzkonto eröffnen
- Darüber sprechen und mir Hilfen holen (z.B. Schuldnerberatung)
- Unbedingt einen Umschuldungskredit aufnehmen

Wenn Du Rechnungen bekommst und sie im Moment nicht zahlen kannst, dann ist es am sinnvollsten mit den Gläubigern zu sprechen. Ruf die Firmen an und versuche eine Zahlungspause zu bekommen. Manchmal reicht es auch einfach die Information weiter zu geben, dass im Moment nicht bezahlt werden kann. Ihr könnt dann gemeinsam nach einer Lösung suchen. Falls es zu einer Pfändung kommt ist es wichtig dein Konto in ein Pfändungsschutzkonto umzuwandeln. Das kannst Du bei der Bank machen. Damit sind dir auf jeden Fall 1178,59€ auf dem Konto gesichert. Alle was drüber liegt darf gepfändet werden. Unter Umständen kann man den Betrag auch erhöhen lassen.

Wenn Du das Gefühl hast alleine nicht mehr aus den Schulden zu kommen, dann hol Dir unbedingt Hilfe. Die Schulden verschwinden nicht von alleine, sondern werden immer größer. Frage einen Vertrauten wie z.B. Eltern, Lehrer, Sozialarbeiter oder gehe direkt zur Schuldnerberatung. Es ist keine Schande Schulden zu haben. Es gibt meistens eine Lösung.

25. In der Schuldnerberatung wird...

- Ein Haushaltsplan erstellt, um zu schauen welche Beträge zur Schuldenreduzierung zu Verfügung stehen.
- Ein Schuldenplan erstellt und mit den Gläubigern in Verhandlung getreten
- meine gesamten Schulden getilgt

In der Schuldenberatung wird gemeinsam nach einer Perspektive gesucht die Schulden zu regulieren oder mit einem „Leben in Schulden“ zu leben. Dazu gehört ein Einnahmen- und Ausgabenplan um einen Überblick über die wirtschaftliche Situation zu bekommen und zu überlegen wie dieser optimiert werden kann und wieviel zur Tilgung der Schulden überhaupt bereit steht. Denn im Vordergrund muss immer zuerst die Existenz gesichert sein. Dann wird ein Schuldenplan (Forderungsplan) erstellt, die Forderungen überprüft und evtl. mit den Gläubigern in Verhandlung getreten. Zudem werden ggf. ergänzende Hilfsangebote zugänglich gemacht, wenn weitere Probleme vorliegen. Für dringende Fragen bieten viele Organisationen eine Online-Beratung an.

26. Wie kann ich mich nun vor großen Schulden oder einer Überschuldung schützen?

- Einen Haushaltsplan erstellen
- Verträge gut durchlesen
- Alle Finanzgeschäfte an einen Schuldnerberater abgeben
- Gar keine Verträge mehr abschließen

Das wichtigste ist in jedem Fall deine Finanzen immer im Blick zu haben. Das heißt einen Haushaltsplan zu erstellen und schauen wo Optimierungsbedarf ist. Er gibt Dir auch Aufschluss darüber was Dir zum Ausgeben zur Verfügung steht, wenn Du planst etwas zu kaufen. Außerdem ist es immer sinnvoll zu überlegen was ich wo kaufe und ob ich es mir überhaupt leisten kann. Dabei Preise vergleichen und die Verträge immer gut durchlesen. Evtl. jemanden der sich auskennt mitlesen lassen. Es gibt viele neutrale Verbraucherstellen die Waren und Angebote testen. Sich vor einem Vertragsabschluss beraten zu lassen ist sicher sinnvoll.